Die kleine Feldmaus veranstaltet ein Schneckenwettrennen

war ein herrlicher, lauer Sommertag. Die kleine Feldmaus und ihre Freunde spielten den ganzen Tag auf dem Feld beim Weiher. Sie spielten Fangen, Verstecken und rannten um die Wette.



In der Schule hatte die kleine Feldmaus gehört, dass andere Kinder Schneckenwettrennen veranstalteten. Als sie das ihren Freunden erzählte, hielten die sie für verrückt. "Schneckenwettrennen? Was soll denn das sein?", fragte das kleine rosa Schweinchen.

"Wie jetzt? Schnecken und rennen, das passt doch gar nicht zusammen!", wunderte sich der kleine Frosch.

Aber die kleine Feldmaus hatte eine Idee. Am Rande des kleinen Bachs hinter dem Feldweg waren immer viele Schnecken. Einige hatten Häuser, andere waren nackt. Dort sollten sie sich drei, vier Schnecken aussuchen und mit diesen Schnecken ein Wettrennen veranstalten.

Und so gingen die Freunde zum Bach und suchten sich die schönsten Schnecken. Der kleine Frosch fand eine mit einem großen, hellen Haus mit Kringelmuster darauf. Der kleine Igel nahm eine kleine, dunkle Schnecke mit Haus und ziemlich langen Fühlern, welche diese auch sofort einzog.

Die kleine Feldmaus konnte sich nicht entscheiden und nahm gleich zwei mit. Eine Schnecke ohne Haus in knallbraun und eine mit Haus, die ein bisschen rötlich schimmerte. Nur das kleine rosa Schweinchen wollte keine Schnecken anfassen, verdrehte die Augen und fragte die kleine Feldmaus: "Kannst du eine von deinen Schnecken für mich rennen lassen?"

"Aber klaro!", antwortete die kleine Feldmaus. "Aber das Gemüse holst du dir selbst!", bestimmte sie. "Was für ein Gemüse?", wunderte sich das kleine rosa Schweinchen. "Ich habe doch schon gegessen!"

"Na, leckere Salatblätter, mit denen wir die Schnecken locken. Sonst rennen die ja nicht." Plötzlich wurde den Freunden klar, worum es ging. Jeder musste seine Schnecke locken. Und die schnellste Schnecke würde gewinnen.



"Mit Salat kenne ich mich aus!", rief das kleine rosa Schweinchen und lief weg. Es kannte wohl eine ganz besondere Stelle, an der spezieller Schneckenwettrennen-Salat wuchs. Die anderen Freunde sammelten lecker aussehende und gut duftende Blätter, die direkt bei den Schnecken am Bach wuchsen.

Als das kleine rosa Schweinchen wieder zurück war, bauten die Freunde die Rennbahn. Dafür legten sie kleine Zweige parallel nebeneinander, so dass dazwischen vier Bahnen entstanden. Sie setzten die Schnecken an den Anfang der Bahnen und die kleine Feldmaus rief: "Auf die Plätze! Fertig! LOS!"

Naja, zunächst war nicht viel zu sehen. Die Schnecken saßen da und fühlten mit ihren Fühlern in der Gegend herum. Aber als das kleine rosa Schweinchen am Ende der Bahnen - dem Ziel - mit seinen Spezialschneckenwettrennen-Salatblättern wedelte, da gab es für die Schnecken kein Halten mehr. Die Freunde hatten Schnecken noch nie so schnell kriechen sehen.

Alle anderen Blätter, die die Freunde am Bach gesammelt hatten, schienen den Schnecken egal zu sein. Sie wollten nur noch zu den Salatblättern des kleinen rosa Schweinchens, das bis über beide Ohrenspitzen grinste. "Wenn ich mich mit was auskenne, dann mit Salat!", freute sich das kleine rosa Schweinchen und wedelte kräftig mit seinen Salatblättern.

Soweit war das Schneckenwettrennen ein voller Erfolg. Alle Schnecken krochen so schnell wie nie auf die Salatblätter zu. Nur waren sie alle in etwa gleich schnell. Es sah so aus, als würden alle Schnecken zur gleichen Zeit die Ziellinie am Ende der Rennbahn erreichen. Gut für die Schnecken, schlecht für das Wettrennen - und den Salat.

Als nach einigen Minuten tatsächlich alle vier Schnecken gleichzeitig die Ziellinie erreicht hatten und das kleine rosa Schweinchen bereitwillig seinen Super-Salat den Schnecken zum Fressen hinlegte, freuten sich die Freunde. Sie hatten die schnellsten Schnecken gewählt, den leckersten Salat genommen und sie hatten alle gemeinsam gewonnen.

Das hatte es in der Geschichte der Schneckenwettrennen noch nie gegeben!

Copyright Text und Bild © Torsten Kühnert

www.die-kleine-feldmaus.de

Jegliche Weiterverwendung von Text und Bild, egal auf welche Weise und egal zu welchem Zweck, ist ohne ausdrückliche Genehmigung des Urhebers strikt untersagt.